



Dieser mobile Pumptrack wird Ende August auf dem Messeplatz aufgestellt.



«Kleine grüne Oase» nennt die MCH Group die Insel. Bild: Raphael Alü

Pumptrack kommt auf den Messeplatz

Das Sportamt stellt Ende Monat eine Freizeitanlage für Zweiräder auf. Die Initiative kam von der MCH Group, die den Platz aufwerten will.

Andreas Möckli

Der Messeplatz wirke bisweilen «etwas verwaist». Dieser beschönigende Satz stammt aus einer Mitteilung der MCH Group. Darin stellt die Basler Messebetreiberin ihre Pläne zur Belebung des Platzes vor. Seit Ende Juli steht dort eine «kleine grüne Oase», die sich in das Stadtinsel-Projekt von Stadtkonzept Basel einfüge. Wie so oft, wenn die Stadt den heissen Temperaturen entgegenwirken will, kommen Töpfe mit Pflanzen zum Zug. In diesem Fall handelt es sich um Baumtröge.

Wie viele Menschen die paar Bäume anlocken, wird sich zei-

gen. Vermutlich für mehr Leben dürfte der mobile Pumptrack sorgen, der Ende Monat auf dem Platz aufgestellt wird. Wie aus dem Kantonsblatt zu entnehmen ist, wird das Sportamt Basel-Stadt zwischen Ende August und Mitte Oktober eine künstlich angelegte Mountainbikestrecke aufstellen.

Messeplatz sei Neuland für das Sportamt

Ein Pumptrack ist ein Rundkurs mit Wellen und erhöhten Kurven, der mit jeglicher Art von Zweirädern befahren wird. Mit etwas Übung wird mit dem alleinigen Einsatz von Armen und Beinen – dem «Pumpen» – Ge-

schwindigkeit erzeugt, schreibt das Sportamt auf ihrer Website.

Seit dem Jahr 2017 verfügt das Sportamt über zwei mobile Pumptracks, die es an verschiedenen Orten in der Stadt aufstellt, wie die zuständige Projektleiterin des Sportamts, Corinne Lüdi, sagt. Bislang befanden sich die Pumptracks auf Schularealen oder in deren Nähe. Der Messeplatz sei insofern Neuland für das Sportamt. «Wir sind gespannt, wie stark die Anlage auf einem grossen, öffentlichen Platz genutzt wird», sagt Lüdi.

Die Initiative für den Pumptrack auf dem Messeplatz habe die MCH Group ergriffen. Das

Sportamt hänge sich mit dem Pumptrack sozusagen an das Projekt von Stadtkonzept an. Die Anlage wird zwischen 8 und 22 Uhr geöffnet sein. Ein Schild informiert über die Nutzung und die Helmpflicht. Eine Aufsichtsperson wird nicht anwesend sein.

Bislang seien die Pumptracks von Vandalismus verschont geblieben, sagt Lüdi. Es werde sich nun zeigen, ob dies damit zu tun habe, dass die Pumptracks sich bisher in der Nähe von Schulhäusern befunden hätten.

Neben den mobilen Pumptracks befindet sich eine fest installierte Anlage mit Asphaltbelag auf dem Sportplatz Buschweilerhof in der Nähe der

Sekundarschule Wasgenring. Ein weiterer fixer Pumptrack steht seit Ende September 2020 neben dem Lysbüchel-Schulhaus. Dabei handelt es sich um eine Zwischennutzung, bis das Areal überbaut wird.

MCH Group will Messequartier beleben

Im Sommer kommen die mobilen Pumptracks jeweils im Rahmen der «Summer-Kunschti» auf der Kunsteisbahn Margarethen zum Einsatz. Die diesjährige Ausgabe des gemeinsamen Projekts der Robi-Spiel-Aktionen und des Sportamts dauert bis Sonntag, wenn die Sommerferien zu Ende gehen.

Wie es auf dem Messeplatz über dieses Jahr hinaus weitergeht, ist noch nicht klar. «Die MCH Group möchte den Messeplatz nicht nur mit Projekten «bespielen», sondern mittelfristig das Stadt-Viertel nachhaltig aufwerten», schreibt das Unternehmen in der erwähnten Mitteilung.

Das «Messequartier» soll mit Gastronomie, Events, Performances, Trendsportarten und anderen Aktivitäten ganzjährig «belebt und beliebt werden». Dabei sei man auf die Zusammenarbeit mit der Stadt angewiesen, da der Platz Teil der Allmend ist. Das Unternehmen war für weiterführende Fragen nicht erreichbar.